

György Ligeti

Konzert für Violine
und Orchester

Concerto for Violin and Orchestra

(1990/92)

Studienpartitur

Study Score

ED 9170

ISMN 979-0-001-12698-4

PREVIEW
Low Resolution

PREVIEW
Low Resolution

PREVIEW
Low Resolution

PREVIEW
Low Resolution

Uraufführung (original version):
3. November 1990 in Cologne
Kölner Rundfunk-Sinfonie-Orchester
Soloist: Saschko Gawriloff
Dirigent: Gary Bertini

Uraufführung (new version):
8. Oktober 1992 in Cologne
Ensemble Modern
Soloist: Saschko Gawriloff
Conductor: Peter Eötvös

First Performance (new version):
8 October 1992 in Cologne
Ensemble Modern
Soloist: Saschko Gawriloff
Conductor: Peter Eötvös

PREVIEW
Low Resolution

Orchesterbesetzung

2 Flöten (1. auch Altflöte und Altblockflöte, 2. auch Piccolo und Sopranblockflöte)

1 Oboe (auch Sopran-Okarina in C)

2 Klarinetten in B (1. auch Klarinette in Es und Sopranino-Okarina in hoch F,
2. auch Bassklarinette in B und Alt-Okarina in tief G)

1 Fagott (auch Sopran-Okarina in C)

2 Hörner in F

1 Trompete in C

1 Tenorposaune

3 Pauken

Schlagzeug (2 Spieler): 2 hängende Becken (m./t.)

Crotales

Röhrenglocken

Gong

Tamtam

2 Woodblocks (m./t.)

Schellentrommel

Kleine Trommel

Große Trommel

Psaltische

2 Lotsflöten

Glockenspiel

Xylophon

Vibraphon

Marmelade

1 Violine mit Skordats

4 Violinen

1 Viola mit Skordats

2 Violon

2 Violon

1 Kontrabaß

Piccolo, Xylophon, Vibraphon, Gong, Crotales und Glockenspiel zwei Oktaven höher als notiert.

Der Kontrabaß ist zwei Oktaven tiefer als notiert. (auch Flageolettöne).

Die Instrumente sind in der

ca. 20 Minuten

Skordatur der Solo-Violine und Solo-Viola aus dem Orchester

Die Skordatur der Solo-Violine und Solo-Viola erfolgt mit Hilfe des Solo-Kontrabasses und getrennt vom übrigen Orchester.

1) Skordatur der Solo-Violine

Der Solo-Kontrabassist – dessen Instrument normal gestimmt ist – spielt auf der G-Saite (weil das Violoncello in der Naturflageoletts).

realer Klang:



Griff:



Der Violinist erhöht seine E-Saite bis zu diesem Punkt (14 cent tiefer als das Solo-Kontrabassistens und stimmt dann die übrigen Saiten – beginnend mit der A-Saite – in reinen Quinten:



2) Skordatur der Solo-Viola

Der Solo-Kontrabassist spielt auf der D-Saite (weil das Violoncello in der Naturflageoletts).

realer Klang:



Griff:



Der Violist senkt dann seine D-Saite bis zu diesem Punkt (14 cent tiefer klingenden cis' des Solo-Kontrabasses) und stimmt dann die übrigen Saiten – ausgehend von der heruntergestimmten D-Saite – in reinen Quinten:



Um die Unschärfen zu reduzieren, spielen die beiden Skordatur-Solisten stets non vibrato. Auch bei den gegriffenen Tönen nicht an das Orchester anzupassen. In der Partitur sind die Skordatur-Solisten notiert wie sie klingen. In den Stimmen werden sie aber transponiert wie sie gegriffen werden.